



Gemeinderat

Gemeinde Buchegg

Protokoll der 13. Sitzung vom Montag, 14. August 2017, 19:00 bis 20:30 Uhr
im Gemeinderatszimmer, Mühledorf

Vorsitz: Meyer Verena

Anwesend: Frenzer Guido
Mann Alexander
Marti Samuel
Rufer Kurt
Stuber Kurt
Thomi Anita

Entschuldigt: Stutz Thomas
Anderegg Sabine
Isch Christoph
Seiler Daniela, Gemeindeschreiberin

Protokoll: Vogt Sibylle

Gäste : Frau Marlene Sedlacek, Solothurner Zeitung (AZ Medien)

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokollgenehmigung
3. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2017
4. Genehmigung Nachtragskredit Talrainweg Küttigkofen (G. Frenzer)
5. Arbeitsvergabe für die Wasserleitung Dorfstrasse Kyburg-Buchegg (A. Mann)
6. Nachtragskredit für GWI-Projekt Gosswil-Mühledorf (A. Mann)
7. Schulverband Bucheggberg A3
Erneuerungswahlen - 1. Information
8. Mehrzweckhalle Aetigkofen
weiteres Vorgehen (S. Anderegg, Ch. Isch, S. Marti)
9. Bucheggberg-Net AG
Bevollmächtigung zur Beurkundung von Bucheggberg Net AG (V. Meyer)
10. Mitteilungen
11. Verschiedenes
12. Pendenzen

1. Begrüssung

V. Meyer begrüsst die Anwesenden zur letzten Sitzung des alten Gemeinderates. Entschuldigt sind Th. Stutz, S. Anderegg, Ch. Isch sowie die Gemeindeschreiberin D. Seiler, welche von S. Vogt vertreten wird. Von der Presse ist Frau Marlene Sedlacek anwesend.

V. Meyer hofft, dass alle schöne und erholsame Ferien verbringen konnten. Sie war heute in Solothurn und wurde für die kommende Legislatur als Gemeindepräsidentin vereidigt.

In der Gemeindeverwaltung ereignete sich am Freitag, 4. August ein Unfall; aus dem Verwaltungsteam war niemand involviert. Der Post-Server wurde auf das neue digitale System umgestellt. Nach Abschluss der Arbeiten übersah der Servicetechniker, dass die Glastür bei der Finanzverwaltung geschlossen war und lief in die Scheibe, welche zu Bruch ging und ihn am Unterarm schwer verletzte. Er wurde durch die anwesenden S. Triner, J. Aeberhardt und V. Meyer notfallmässig versorgt und der Ambulanz übergeben. Die Türe wurde provisorisch repariert. Die neue Türe wird aus ESG-Glas (3-fach Isolation, Sicherheitsglas) bestehen und mit Klebestreifen sichtbar gemacht.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

2. Protokollgenehmigung

Korrekturen

G. Frenzer/Traktandum 7: Nachtragskredit Strassensanierung Chäle Kyburg-Buchegg

Die Ingenieurkosten von CHF 5'508 sind in den geschätzten Baukosten inbegriffen. Der Nachtragskredit beläuft sich daher bloss auf CHF 63'000.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom Montag, 3. Juli 2017 mit 6 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung.

3. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2017

K. Stuber: Die Aussage von Chr. Brechbühl zum Traktandum 3 Bucheggberg-Net AG - Gründung einer Aktiengesellschaft betreffend Downloadgeschwindigkeit stimmt unter Umständen nicht. Da es sich um einen Beitrag einer Einwohnerin handelt, diese Aussage so gemacht wurde und den Beschluss nicht betrifft, wird weder eine Abklärung noch Korrektur vorgenommen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 22. Juni 2017 mit 4 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen (infolge Abwesenheit).

4. Genehmigung Nachtragskredit Talrainweg Küttigkofen (G. Frenzer)

Ausgangslage

Der Talrainweg ist eine kurze Quartierstrasse, welche anschliessend an die Hinterfeldstrasse ca. zu ¼ in Asphalt und die weiteren ¾ in Mergel ausgeführt ist.

Anliegen Anwohner: den Mergel mit einem Deckbelag zu ersetzen. Die Strasse ist auf diese Weise widerstandsfähiger gegen Auswaschungen bei starken Regenfällen. (Auswaschungen müssen regelmässig aufgefüllt werden, nach jedem starken Regen muss die Rinne gereinigt werden).

Anliegen Gemeinde: Beim Winterdienst kommt es beim Schneeräumen immer wieder vor, dass der Pflug zu tief geführt und der Mergel abgetragen wird.

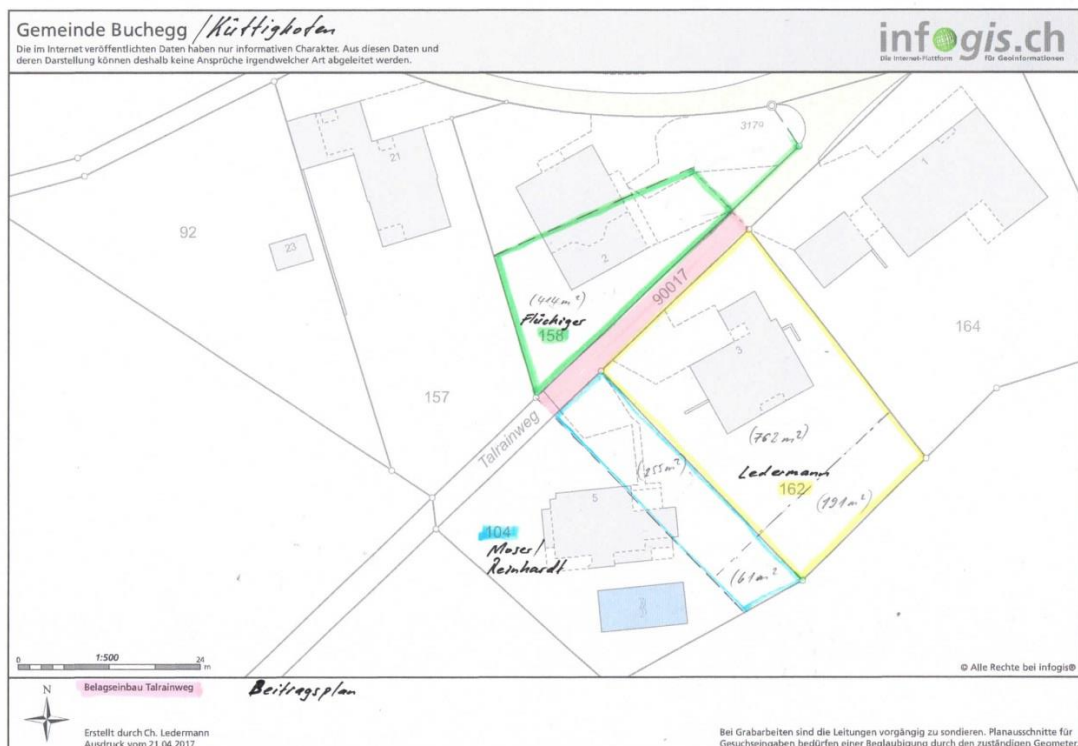
Die Anwohner und Vertreter der Gemeinde haben am 26.06.17 eine Begehung durchgeführt und sich über die Kostenverteilung Gedanken gemacht (Grundlage: 2 Offerten der Niklaus AG und Gebührenordnung der Altgemeinde Küttigkofen):

- Im Bereich vom Asphalt muss ein grosser Teil ersetzt werden. Kosten von CHF 3'909.60 trägt die Gemeinde zu 100% (-> Unterhalt).
- Die Anwohner vertreten den Standpunkt, dass gemäss dem noch gültigen Gebührenreglement der Altgemeinde Küttigkofen max. 80% Perimeter pflichtig sind und der Gemeinderat diesen Anteil bei entsprechender Begründung reduzieren kann. Der Weg wird ebenfalls von der Landwirtschaft genutzt und im unteren Bereich in der Verlängerung endet der Weg in einem Wanderweg, in welchem die Anwohner regelmässig das Gras mähen. Wie schon erwähnt, wird der Winterdienst ebenfalls erleichtert. Daher der Vorschlag, dass die 80% um 25% reduziert werden, d.h. die Anwohner übernehmen 60% der Gesamtkosten von CHF 9'579.60. C. Ledermann übernimmt die Begleitung der Bauausführung.
- Die Anwohner sind sich über deren Kostenaufteilung einig gemäss Beilage.
- Die Arbeiten sollen noch diesen Herbst ausgeführt werden (im Zusammenhang mit einem privaten Bau einer Stützmauer).

Antrag an den Gemeinderat

Die Verkehrskommission beantragt:

- Der Unterhalt wird noch 2017 ausgeführt und der Nachtragskredit CHF 3'909.60 ist zu genehmigen.
- Der Vorschlag der Kostenaufteilung für den Einbau des Asphalts ist zu genehmigen.
- Der Nachtragskredit von CHF 3'832.- ist zu genehmigen.



Vorschlag Kostenteiler:

Gemeinde Buchegg							Ortsteil Küttigkofen		
Ausbau (Belagseinbau) Talrainweg									
Provisorische Erschliessungsbeiträge									
Gesamtkosten, gemäss rev. Offerte Fa. Niklaus AG vom 12.07.2017							rund Fr.	10'000.00	
Anteil Gemeinde 20% (Eigentümer 80% gemäss Reglement Küttigkofen vom 19.04.2005)							Fr.	2'000.00	
verbleiben							Fr.	8'000.00	
davon min. 25% Reduktion, gemäss § 4.2 Reglement Küttigkofen vom 19.04.2005							Fr.	2'000.00	
verbleiben zu Lasten Grundeigentümer							Fr.	6'000.00	
Spez. Belastung GB 104 (Moser/Reinhardt)							Fr.	1'000.00	
Kosten pro m2 massgebende Fläche							Fr.	3.8523	
Grundeigentümer	GB Nr.	GB-Fläche m2	einbezogene Fläche m2	zu 100%	zu 50%	massgebende Fläche m2	Beitrag Fr.	spez. Belastung, resp. Gutschrift	Total Fr.
Flückiger Pascal und Kathrin, Talrainweg 1	158	937	414	414	0	414.0	1'595	-250	1'345
Ledermann-Tschanz Christian, Talrainweg 3	162	953	953	762	191	857.5	3'303	-750	2'553
Reinhardt Moser Britta und Moser Thierry, Talrainweg 5	104	999	317	255	62	286.0	1'102	1'000.00	2'102
Total		2'889	1'684	1'431	253	1'557.5	6'000	0	6'000
19. Juli 2017 Ch. Ledermann									
Beilage: Beitragsplan 1:500									



Ansicht von unten

G. Frenzer erläutert den Antrag mit der Problematik bei Starkregen und beim Winterdienst. Vor 2 Jahren wurde bereits ein Antrag gestellt, dieser traf jedoch zu spät ein. Die Anwohner wünschen nun endlich einen Belag. Eine Besichtigung vor Ort ergab, dass die von den Einwohnern vorgeschlagene Reduktion der Perimeter Pflicht von 80 um 25% gerechtfertigt ist. Beim oberen Teil, wo im Rahmen des normalen Unterhalts viel ersetzt werden muss, trägt die Gemeinde die Kosten von CHF 3'909.60.

Er stellt den Antrag, die beiden Nachtragskredite sowie die Perimeter Pflichtreduktion zu genehmigen. Dadurch übernehmen die Anwohner 60 % der Gesamtkosten von CHF 9'579.60.

Diskussion

K. Stuber: Wurden bereits Perimeter Beiträge bezahlt?

G. Frenzer: Gemäss Anwohner Ch. Ledermann war dies der Fall. Die damals geplante Erschliessungsstrasse ging noch weiter als das nun vorliegende Projekt; sie wurde jedoch nie ganz ausgeführt.

S. Marti: Er ist dagegen, die Perimeter Beitragspflicht zu reduzieren. Die Strassen wurden jahrelang vernachlässigt.

G. Frenzer: Das Reglement ermöglicht eine Reduktion.

K. Stuber: Küttigkofen hat die Reglemente vorher auch nicht immer umgesetzt.

A. Mann: Er findet den Vorschlag der Anwohner fair. Sie tragen keine Schuld, wenn Reglemente nicht konsequent angewendet wurden. Das Reglement, welches aktuell noch gültig ist, bietet die Möglichkeit zur Reduktion der Perimeter Beiträge.

V. Meyer: Zudem wird der Weg auch von den Landwirten genutzt und ist teilweise ein Wanderweg, für dessen Unterhalt die Anwohner bisher sorgten.

Beschluss

Antrag der Verkehrskommission

- Unterhalt wird noch 2017 ausgeführt und der Nachtragskredit CHF 3'909.60 ist zu genehmigen.
- Der Vorschlag der Kostenaufteilung für den Einbau des Asphalts ist zu genehmigen.
- Der Nachtragskredit von CHF 3'832 ist zu genehmigen.

Gegenantrag S. Marti

Auf die Reduktion der Perimeter Beitragspflicht ist zu verzichten und diese bei 80 % zu belassen.

Beschluss Antrag der Verkehrskommission: 5 Ja Stimmen, 2 Nein

Beschluss Gegenantrag Samuel Marti: 2 Ja Stimmen, 5 Nein

Somit ist der Antrag der Verkehrskommission angenommen.

5. Arbeitsvergabe für die Wasserleitung Dorfstrasse Kyburg-Buchegg (A. Mann)

Ausgangslage und Begründungen

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2015 wurde für die Reparatur und den Neubau von Wasserleitungen in Kyburg-Buchegg ein Verpflichtungskredit von CHF 920'000 beschlossen und in die Investitionsrechnung 2017 aufgenommen.

Dieser Verpflichtungskredit beinhaltet auch bereits einen Betrag von CHF 270'000 für die Wasserleitung "Neubau Neuströssli" aus der Investitionsrechnung 2016. Für diese Etappe sind alle Arbeiten bereits ausgeführt und abgeschlossen.

Die Projektplanung und -leitung der zweiten Etappe "Ersatz WL Dorfstrasse Kyburg-Buchegg" wurde mit GR-Beschluss vom 30. Januar 2017 an das Ing.-Büro Emch & Berger, Solothurn vergeben.

Gemäss Entscheid der WEKO wurde das Ing.-Büro angewiesen, für die Rohrlege- und Tiefbauarbeiten jeweils fünf Unternehmen zur Offertstellung einzuladen.

Innerhalb der Eingabefrist sind folgende Offerten eingegangen:

- 4 für die Tiefbauarbeiten
 - 3 für die Rohrlegearbeiten
- (siehe Protokolle der Offert Öffnung)

Die eingegangenen Offerten wurden vom Ing.- Büro zusammengestellt (siehe Beiblätter Zusammenstellung Angebote) und der WEKO für die Beurteilung zur Verfügung gestellt.

Die WEKO hat mittels Email-Umfrage Ende Juli einstimmig beschlossen, jeweils die beiden Unternehmen im 1. Rang zu berücksichtigen. (Einladungsverfahren)

Antrag

Die WEKO beantragt die Vergabe wie folgt:

- Tiefbauarbeiten: Firma Gebrüder Jetzer AG, Schnottwil für CHF 334'218.20 (inkl. MwSt.)
Dieser Betrag beinhaltet CHF 123'361 für begleitende Projekte (Umlegen Abwasserleitung, Strassenreparatur und Ergänzung Elektra-Netz durch Gebnet)
- Rohrlegearbeiten: Firma SWG Grenchen für CHF 107'346.60 (inkl. MwSt.)

A. Mann erläutert die Unterlagen und den Antrag und erklärt die Streckenführung. Die erste Etappe „Neubau Neuströssli“ mit einem genehmigten Kredit von CHF 270'000 wurde mit Kosten von knapp CHF 200'000 abgeschlossen.

Tiefbauarbeiten CHF 334'218: Hier sind mind. CHF 123'000 für den Strassenbelag enthalten, welche bereits mit einem Nachtragskredit genehmigt wurden. Die Kosten für die Umleitung der Abwasserleitung können aus dem GEP-Massnahmenkredit gedeckt werden. Ein Entscheid sollte heute gefällt werden, da der Baubeginn am 16. August geplant ist. Sollte eine andere Firma zum Zuge kommen, wäre dies möglich. Da es sich bloss um eine Reparatur handelt, kommt es nicht zu einer Bauausschreibung.

Diskussion/Fragen:

Die Preisdifferenzen der verschiedenen Offerten sind teilweise auffallend hoch. Eventuell war kein Interesse an den Arbeiten vorhanden. Der Wunsch von K. Stuber nach künftigen Offerten des Ing.-Büros inkl. MwSt. teilte A. Mann bereits mit.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag der WEKO für die Vergabe der Tiefbau- und Rohrlegearbeiten „Ersatz WL Dorfstrasse Kyburg-Buchegg“ einstimmig.

6. Nachtragskredit für GWI-Projekt Gosswilwil-Mühledorf (A. Mann)

Ausgangslage

Mit Beschluss des GR vom 16. August 2016 wurde dieser Auftrag zum Spülen des gesamten Drainagenetzes in den Dörfern Gosswilwil und Mühledorf der Firma Jetzer, Schnottwil zum Preis von CHF 49'001 übertragen.

Für dieses PWI-Projekt wurde mit Gesamtkosten von rund CHF 72'000 gerechnet und mit der Eingabe beim Kanton konnten dafür auch Beiträge erwartet werden. Diese wurden als Pauschalbeitrag mit rund CHF 37'440 zugesichert. (RRB 995 vom 7.6.2017)

Das Projekt wurde im Herbst 2016 und im Frühling 2017 ausgeführt und ist grösstenteils beendet worden. Während den Arbeiten sind diverse nicht vorhersehbare Schäden an den Anlagen aufgetaucht, mit denen niemand gerechnet hatte. Jeweils nach Rücksprache mit der WEKO wurden diese sofort mit den vor Ort vorhandenen Gerätschaften repariert. Dies führte schlussendlich zu erheblichen Mehrkosten, die leider nicht mehr über das normale Konto «Unterhalt Drainagen» abgewickelt werden konnten.

Details und Begründungen sind im Bericht und Antrag des Projektleiters Ch. Ledermann dargelegt und auch belegt.

Antrag

A. Mann beantragt die Genehmigung des Nachtragskredites von CHF 30'000 auf das ER-Konto 8120.3130.01.

A. Mann erläutert seinen Antrag und die dazugehörigen Unterlagen. Verantwortlich ist die WEKO, Ch. Ledermann betreute das Projekt. Er hat sich hier, auch mit seinem Wissen, intensiv eingebracht und gute Arbeit geleistet. Für Drainagen steht er der Gemeinde auch weiterhin zur Verfügung. Die PWI-Massnahmen waren, verteilt auf 2 Jahre, budgetiert. Es handelt sich um periodische Wiederinstandstellungsarbeiten von Drainagen. Für Gosswilwil und Mühledorf wurde das Projekt nun umgesetzt und beim Kanton gemeldet. Die zugesicherten Beiträge stammen vom Bund und Kanton. In der Regel sind Subventionen prozentual, in diesem Fall jedoch pauschal. In Gosswilwil wurden viele Defekte entdeckt; die Leitungen sind 50-jährig und wurden nie repariert. Die festgestellten Schäden hätten auch protokolliert und in den normalen Unterhalt genommen werden können. Die WEKO beschloss jedoch die sofortige Reparatur durch den gleich anwesenden Unternehmer. Die Arbeiten sind

abgeschlossen, Mühledorf und Gosswil verfügen nun über ein gutes Netz. Die Leitungen sind eingemessen und stehen im GIS zur Verfügung.

Im Rahmen des GWP wurde in Bibern das Drainagenetz 2012/13 gemacht, in Brügglen 2011. Es verbleiben also noch 5 Dörfer.

Geld wurde noch nicht bezahlt, ist jedoch geschuldet. Damit diese Beträge vergütet werden können, braucht es einen Nachtragskredit.

Diskussion/Fragen

G. Frenzer: Vielleicht sollte Ch. Ledermann einmal für seine Arbeit entschädigt werden?

K. Rufer: Der Betrag muss wohl oder übel bezahlt werden. Er ist erstaunt, dass die Drainagen so vernachlässigt wurden.

V. Meyer: Geplant ist eine Zusammenkunft mit den Landwirten. Solche Probleme sollen dann zur Sprache kommen und die Landwirte zur Sorge aufgerufen werden.

A. Mann: Probleme machen Schächte auf Feldern. Diverse Schächte konnten erst gar nicht gefunden werden. Bei defekten Schächten werden die Wegmeister durch R. Arni koordiniert und eingesetzt.

Teilweise wurden Schäden den Landwirten verrechnet.

G. Frenzer: Das Flurreglement sollte besser umgesetzt werden. Bussen werden ungern ausgesprochen. Er hat den Eindruck, dass der Zustand in den letzten vier Jahren schlechter wurde. Hier muss sich der neue GR und die Kommission Gedanken machen.

S. Marti: Der Nachtragskredit beträgt CHF 30'000, dies bei einem Kredit von CHF 72'000. Wurde keine Reserve eingerechnet?

A. Mann: Die Reserve betrug CHF 5'000. Einige Arbeiten wurden auch in den normalen Unterhalt verschoben.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Nachtragskredit von CHF 30'000 für das PWI-Projekt Gosswil und Mühledorf einstimmig.

7. Schulverband Bucheggberg A3 Erneuerungswahlen - 1. Information

S. Marti: Gemäss Schreiben des SVBuA3 vom 1. Juni 2017 haben die Delegierten an der Delegiertenversammlung vom 2. November 2017 die Vorstandsmitglieder inkl. PräsidentIn, die RPK sowie ein Sitz in der Betriebskommission für die Legislatur 2017 – 2021 zu wählen. Die Vorschläge sind bis am 12. September einzureichen.

Vorstand

Folgende Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl, sofern sie durch ihre Wohngemeinde nominiert werden:

- Verena Meyer-Burkhard, Mühledorf, Präsidentin und Ressort Planung
- Bernhard Jöhr, Messen, Vize-Präsident und Ressort Infrastruktur und Verträge
- Thomas Stutz, Aetingen, Ressort Personal und Finanzen
- Hansjürg Bürki, Hessigkofen, Ressort Sekundarstufe 1
- Martin Husmann, Messen, Ressort Öffentlichkeitsarbeit und ICT
- Reto Schlupe, Schnottwil, Ressort Primarschule und Sonderpädagogik
- Susanne Zuber, Lüterkofen, Ressort Transport und Musik

Sollen Verena Meyer, Thomas Stutz und Hansjürg Bürki wieder vorgeschlagen werden? Ja.

RPK

Die bisherigen Mitglieder haben demissioniert. Die RPK muss mit mindestens einer - gemäss Vorschriften des Amtes für Gemeinden - befähigten Person besetzt werden. Aus Schnottwil (Eva Kocher) und Lüterswil (Kurt Burkhalter, Treuhänder) ist je eine Meldung eingegangen. Folglich fehlt noch ein drittes Mitglied, ein Vorschlag aus unserer Gemeinde ist willkommen. Bitte S. Marti in Frage kommende Personen melden. Kann die RPK nicht besetzt werden, wird sie an eine professionelle Firma ausgelagert.

Wie ist die Meinung des Vorstandes?

V. Meyer: Falls qualifizierte Personen gefunden werden, ist die RPK lieber so zu besetzen. Th. Stutz würde eine Ausgliederung bevorzugen.

Betriebskommission

3 Sitze, der Präsident hat infolge Wegzugs demissioniert. Besonders geeignet (aber nicht zwingend) sind Bauführer oder Architekten. Es geht um den Unterhalt der Liegenschaften im Besitz des Schulverbandes. Die Schulhäuser sind nur teilweise in dessen Besitz, gehören oftmals der Standortgemeinde. Für die Unterhaltsarbeiten besteht ein Kostenteiler. Bis jetzt fehlt ein Vorschlag. Falls jemand bekannt ist, der angefragt werden könnte, bitte Meldung an S. Marti. Da Buchegg keine Standortgemeinde ist, wäre hier eine Vertretung ideal.

8. Mehrzweckhalle Aetigkofen weiteres Vorgehen (S. Anderegg, Ch. Isch, S. Marti)

Ausgangslage und Begründungen

Die Betriebskommission hat sich mit der Sanierung der Fenster in der MZH Aetigkofen befasst. An der GV vom 10.12.2015 wurde ein Antrag für den Finanzbedarf dieser Fenstersanierung gestellt. Es wurde ein Kredit von CHF 90'000 gesprochen, wovon CHF 50'000 im Budget 2016 berücksichtigt wurden. Im Verlauf des Geschäftes wurde klar, dass die von der GV gesprochene Summe von CHF 90'000 nicht ausreichen wird, um alle Fenster zu ersetzen. Die Betriebskommission hat vom GR den Auftrag erhalten, den Sanierungsbedarf mit einer Fachperson (Architekt oder Ingenieur) zu ermitteln. Ein Architekt wurde kontaktiert und mit ihm die MZH besichtigt. Seine Honorarofferte zur Ermittlung des Sanierungsbedarfes betrug CHF 5'000.

Die Mitglieder der Betriebskommission waren der Meinung, dass dieses Geld gespart werden kann. Der Gemeinderat beschloss die Gründung einer Arbeitsgruppe, welche den Sanierungsbedarf selber ermittelt.

Die Arbeitsgruppe besteht aus:

- Sabine Anderegg, GR Ressort Betriebsliegenschaften Leitung AG MZH
- Christoph Isch, GR
- Samuel Marti, GR
- Bruno Bartlome, Präsident Betriebskommission

Die AG MZH Aetigkofen hat folgende Geschäfte und Fachleute zur Besichtigung der Halle eingeladen:

- Elektro Zimmermann, Brügglen Michael Egger
- Kläy Haustechnik AG, Sanitär und Heizung, Lohn-Ammannsegg Marco Schär
- E. Jörg AG, Gebäudehülle und Dach, Bätterkinden Christian Wittwer
- Schreinerei Moosmann, Rüti bei Büren Benno Affolter
- Wyss Bühnenbau AG, Näfels gemäss Offerte

Die Handwerker haben, jeder in seinem Fachbereich, den Bedarf in einer Grobschätzung ohne schriftliche Offerte ermittelt und uns mündlich mitgeteilt. (Protokoll der Begehung mit den Handwerkern)

Massnahmen	Kostenschätzung
Stromtableau	15'000
Heizungssteuerung	10'000
Heizungsventile und Umwälzpumpe	10'000
Dach Untersichten/Dachrinnen	5'000
Alle Fenster und Türen am Gebäude	200'000
Bühne, Mechanismus, Vorhänge und Architrapp	60'000
Entsorgungskosten	15'000
Sitzungen/Koordination	3'000
Reserve	15'000
Total	333'000

Antrag

Die AG Sanierung MZH Aetigkofen beantragt zu Händen der Gemeindeversammlung einen Kredit von CHF 333'000 für die Sanierung der MZH Aetigkofen.

Infolge Abwesenheit von S. Anderegg und Ch. Isch vertritt S. Marti den Antrag. Eine Diskussion fand bereits früher statt, nun sind die Sanierungskosten bekannt. Die Heizungssteuerung sowie die elektrischen Anlagen müssen unbedingt saniert werden. Das Vorgehen betreffend die Bühne ist noch offen. Bei den Fenstern besteht Sparpotenzial, hier wird er energietechnische Fragen weiter abklären und dem GR Vorschläge unterbreiten.

Diskussion

K. Stuber: Wieso sind die Kosten betreffend der Bühne tiefer als in der Offerte?

S. Marti: Braucht es diese Bühne überhaupt? Wer nutzt sie?

A. Mann: Könnte man diese bei Versammlungen nutzen?

V. Meyer: Die Bühne ist ein Bestandteil der ganzen Konstruktion.

S. Marti: Die Sanierung kostet gemäss Offerte CHF 80'000 (nur mit CHF 60'000 aufgeführt).

V. Meyer: Es gäbe auch eine Alternative mit Elementen.

S. Marti: Hier fehlt der Platz, um diese zu verstauen, wenn sie nicht benötigt werden.

Die Umfrageergebnisse ergaben, dass die MZH erhalten werden soll. Auch hier tauchte die Frage nach allfälligen Nutzern der Bühne auf.

Beschluss

Über den Kredit wird heute nicht abgestimmt. S. Marti wird weitere Abklärungen treffen und das Geschäft wieder vorlegen, wenn möglich vor den Budgetsitzungen.

9. Bucheggberg-Net AG

Bevollmächtigung zur Beurkundung von Bucheggberg Net AG (V. Meyer)

Ausgangslage

Die Gründung der Bucheggberg Net AG wurde von der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2017 genehmigt. Am 15. August werden die entsprechenden Unterlagen beurkundet. Die Gemeindeschreiberin D. Seiler ist abwesend; V. Meyer schlägt Th. Stutz als deren Ersatz vor. Er wird die Unterlagen zusammen mit V. Meyer unterschreiben.

Beschluss

Der Gemeinderat bevollmächtigt einstimmig Th. Stutz zur Beurkundung der Gründungsunterlagen Bucheggberg Net AG.

10. Mitteilungen

Nicht öffentliches Traktandum

11. Verschiedenes

- V. Meyer gibt verschiedene Unterlagen in Umlauf.
- G. Frenzer: Wie sieht es mit dem Standort der Antenne in Gossliwil aus? A. Mann: Das dauert länger. Standpunkt der Swisscom ist, dass, wenn die Antenne nicht am ihr genehmen Standort zustande kommt, wird es nie eine geben.
- Entwässerungsleitung Hof Buchi, Hessigkofen: Leitung wird neu erstellt. Die Planung fand bereits vor der Fusion statt. Da der Landwirtschaftsbetrieb aufgegeben wurde, muss ein ARA-Anschluss erstellt werden. Die Arbeiten können nun ausgeführt werden. Das Ing.-Büro hat alles vorbereitet; Baubeginn: 4.9.
- In Mühledorf kam es zu einer Beanstandung der Wasserqualität (Rotenmattenquelle). V. Meyer und A. Mann nehmen sich der Sache an.

- A. Thomi: 75-Jahr Jubiläum Alterssitz Buechibärg am 3. September/Kann jemand teilnehmen? S. Marti kann es eventuell einrichten.

V. Meyer bedankt sich beim alten Gemeinderat. In der 1. Legislatur wurde viel erreicht. Auch die Kommissionen haben viel geleistet, ohne diese wäre es nicht gegangen. Dieser Dank darf gerne an sie weitergeleitet werden. Die Verwaltung läuft ebenfalls gut. Teilweise wurde um Entscheidungen gerungen, was jedoch gut ist. So entstehen breit abgestützte Entscheide. Sie wünscht den abtretenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäten alles Gute und hofft, dass sie den entstehenden Freiraum geniessen können. Sie freut sich darauf, diese auch weiterhin ab und zu wiederzusehen.

Den im Gemeinderat Verbleibenden wünscht sie weitere vier Jahre gefreute Zusammenarbeit und lädt alle zusammen zum anschliessenden Apéro ein.

Die nächste Sitzung findet am Montag, 28. August um 19 Uhr statt. Es wird die erste Sitzung des neuen Gemeinderates sein.

12. Pendenzen

Datum	Pendenz	Wer	Frist
29.08.2016	Wegreduktion Flurwege – neuer Rhythmus, Standards festlegen, Konzept erarbeiten dorfweise.	G. Frenzer/ K.Stuber Landwirte	bis Ende 2017
31.10.2016	Militärische Beiträge Feldschützengesellschaft – Abklärungen/Analyse Schiesswesens.	Ch. Isch	offen
14.06.2016	Bürgergemeinden Hessigkofen, Aetingen und Mühledorf: Rückmeldung zur Anfrage Waldwegunterhalt	K. Stuber	sofort

Für das Protokoll

Die Gemeindepräsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

Mühledorf, 6. September 2017